

„Natur im Garten“- Gartentipp Sommer 2023



Ausstiegshilfen für Gartenteich und Co.

Während der Sommerhitze zieht es nicht nur uns zum kühlen Nass. Die Tierwelt ist jetzt besonders auf Trinkmöglichkeiten angewiesen. Während längerer Hitzeperioden trocknen viele natürliche, kleine Wasserstellen aus. Wildtiere sind dann verstärkt auf der Suche nach überlebenswichtigen Trinkstellen. Swimmingpools und Teiche mit steilem Ufer oder offene Regentonnen können ihnen dabei zum tödlichen Verhängnis werden. Denken Sie deshalb jetzt daran, lebensrettende Ausstiegshilfen zu installieren und offene Wasserstellen abzusichern.

Wichtig für den Bau einer Ausstiegshilfe sind: griffige Oberfläche, leicht zu bewältigende Steigung von 30° bis maximal 50°, eine Eintauchtiefe von mindestens 10 cm (damit z.B. Igel auch mit den Hinterbeinen Fuß fassen können) und eine stabile Fixierung am Beckenrand (Kippschutz!).

Für die Ausstiegshilfe werden auf ein mindestens 30 cm breites Hartholzbrett in Abständen von 10 cm kleine Holztrittstege genagelt. Der erste Trittsteg soll bündig mit dem Brett abschließen, damit die Tiere unter Wasser gleich Halt finden können. Das wird für ein zweites, kürzeres Brett wiederholt. Die Länge der Bretter muss nach entsprechender Gegebenheit vor Ort gewählt werden. Beide Teile werden dann mit zwei entsprechend stumpfen Winkeln (z.B. Winkelverbinder 135°) verschraubt. Je nach Gegebenheit wird das Ende der Ausstiegshilfe am Ufer mit Ziegelsteinen beschwert oder anderweitig sicher fixiert

Decken Sie auch Regenwassertonnen stets mit einem Deckel ab. Die Abdeckung bewahrt Tiere, welche die Wassersammelstelle zum Trinken nutzen würden, zuverlässig vor dem Hineinfallen und Ertrinken und beugt zudem der Vermehrung von Gelsen vor.



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union